

23.10. Donnerstag

15.00 Eröffnung der Tagung

(im Neugebäude der Philologischen Fakultät,
ul. Pomorska 171/173, Aula 5, II. Stock)

15.30-17.30 Moderation: Wolfgang Hackl

- ✓ Sigurd Paul Scheichl (Innsbruck): Das Österreichische Wörterbuch und die österreichischen Schriftsteller
- ✓ Joanna Jabłkowska (Łódź): Die institutionelle Rolle der Medien in intellektuellen Debatten
- ✓ Carola Hilmes (Frankfurt am Main): Gattungen als Institutionen der Literaturwissenschaft

19.00 Abendessen im Restaurant



24.10. Freitag (alle Vorträge im CSK UŁ)

9.00-11.00 Sektion I (Tagungsraum 1)

Moderation: Thomas Schröder

- ✓ Peter Ernst (Wien): Gesprochene institutionelle Politikersprache im Nationalsozialismus
- ✓ Jacek Makowski (Łódź): Institutionelle Kommunikation am Beispiel des „Ein Volk, ein Reich, ein Führer“ - Nazi-Eklats im Europäischen Parlament
- ✓ Heike Ortner (Innsbruck): Zur sprachlichen Konstituierung von Vertrauen und Misstrauen: Institutionelle und informelle Kommunikation über das EU-Gesundheitswesen

GEPRÜFT

15.00–17.00 Moderation: Joanna Drynda

- ✓ Anna Wołkowicz (Warszawa): Sprachkritik als Institutionskritik bei Mauthner
- ✓ Kalina Kupczynska (Łódź): Mit Computertechnologie gegen Institutionen – Zerrbilder einer revolutionären Vision bei Terezia Mora und Daniel Kehlmann
- ✓ Marta Wimmer (Poznań): Tatort Museum. Zur literarischen Konzeptualisierung des Museum am Beispiel des Romans „Schöne Künste“ von Evelyn Grill

18.00 Abendessen im Lokal



(OFF PIOTRKOWSKA)

9.00–11.00 Sektion II (Tagungsraum 4)

Moderation: Joanna Jabikowska

- ✓ Anna Rutka (Lublin): Von freien Wirtschaftsmärkten und freien Künstlerexistenzen in aktuellen deutschen und österreichischen Romanen
- ✓ Christa Gürtler (Salzburg): Autorschaft zwischen Selbstinszenierung und Medienrezeption.
- ✓ Olga Gleiser (Würzburg): Das Leben ist ein Hering an der Wand: Kaffeehaus als Geburtsort der Literatur

11.00–11.30 Kaffeepause



11.30–13.30 Sektion III (Tagungsraum 1)

Moderation: Stephan Müller

- ✓ Cordula Schwarze (Innsbruck): Auswertungsgespräche in kompetenzorientierter Hochschullehre: Rückwirkungen der Institution Hochschule auf die konkrete Gestaltung von Unterrichtsgesprächen
- ✓ Beata Grzeszczakowska-Pawlikowska (Łódź): „Das studentische Seminarreferat muss umkehren!“ – Die Auswirkungen des institutionellen Wandels im Bereich der Universität auf die rhetorische Kommunikation
- ✓ Monika Dannerer (Innsbruck) / Peter Mauser (Salzburg): Österreichische Universitäten als mehrsprachige Interaktionsräume? Universitäre Sprachenpolitik vor dem Hintergrund des Projektes „Verknüpfte Analyse von Mehrsprachigkeiten am Beispiel der Universität Salzburg (VAMUS)“

11.30-13.30 Sektion IV (Tagungsraum 4)

Moderation: Carola Hilmes

- ✓ Karolina Sidowska (Łódź): Die Universität im Zerrspiegel der Literatur
- ✓ Joanna Drynda (Poznań): Die Institution Universität als Erlebnisraum in ausgewählten Werken der deutschsprachigen Gegenwartsliteratur
- ✓ Julia Bertschik (Berlin): Lehrerin sein. Zur Bildungsinstitution der Schule im Roman der Gegenwart, bei Schalansky und Kronauer

13.30-15.00 Mittagessen

15.00-17.00 (Tagungsraum 4)

Moderation: Christa Gürtler

- ✓ Sławomir Piontek (Poznań): „Wann haben junge Talente Chance?“ Anmerkungen zum literaturbetrieblichen Selbstverständnis junger Autorinnen und Autoren (in der österreichischen Publizistik der frühen Nachkriegszeit)
- ✓ Wolfgang Hackl (Innsbruck): Vom einsamen Außenseiter zum Großschriftsteller. Thomas Bernhards Weg(e) in den Literaturbetrieb
- ✓ Dominik Baumgarten (Köln): Kanon und Kommerz als verwandte Institutionen - ein Ausblick auf die ökonomische Perspektive deutscher und österreichischer Gegenwartsliteratur

16.30-17.30 Kaffeepause

18.00 Versammlung der ÖGG (Raum 1)

19.00 Verleihung der ÖGG-Preise

☒ anschließend geselliges Beisammensein (EMPfang)

25.10. Samstag (alle Vorträge im Raum 4)

9.30-11.30 Moderation: Stephan Krammer

- ✓ Nikola Herweg (Marbach): Die Literatur im Archiv - Das Archiv in der Literatur
- ✓ Markus Ender (Innsbruck): „Der Inbegriff des Geistigen, des Strebenden, der Wahrheit u. Schönheit verpflichtet.“ Zur Institutionalisierung der Kulturzeitschrift „Der Brenner“ nach 1945
- ✓ Ingrid Fürhapter (Innsbruck): „Der Mensch dringt nicht mehr zum Menschen durch.“ Essayistische Institutionenkritik in der Zeitschrift „Der Brenner“ (1910-1954)

11.30-12.00 Kaffeepause

12.00-14.00 Moderation: Kalina Kupczynska

- ✓ Lucjan Puchalski (Wrocław): Künstlertum und Institution in den Briefen von W. A. Mozart
- ✓ Artur Pełka (Łódź): Theatralisierungen der Institution „Familie“ - zwischen „Familiendesaster“ und „Kinderkriegen“
- ✓ Joanna Ławnikowska-Koper (Częstochowa): Die Institution „Familie“ im Wandel. Familienbilder in der österreichischen Prosa nach 1945

14.00-15.00 Mittagessen



23. - 26. Oktober 2014, Łódź
CSK UŁ, ul. Kopcińskiego 16/18



Bitte das Formular in
BLOCKBUCHSTABEN Unterschrift AntragstellerIn
ausfüllen

Virtuelles Amt werch ein illtum! **Auskunftssperre**

ich juble dein soldatenlied
traum eines österreichischen
eiter tschin

reservisten

✓ wenn der frühling wieder Beglau bigungen

nedn nedn
a nedn nedn
un nedn nedn
aun nedn
un
un daggn daggn
o daggn daggn
ein daggn daggn
un nedn
un
un nedn daggn
nedn duggn
nedn daggn duggn
o deggn deggn
aun daggn daggn
un nedn
un
nedn daggn duggn

im internationalen Rechtsverkehr

Belegnummer der
✓ **beglaubigte Abschrift**

Kaution/Einzahlung Verantwortlich für diese Seite:
Öffentlichkeitsarbeit (Magistratsabteilung 35)

=====